

RS OGH 1988/4/26 4Ob536/88, 7Ob641/90, 7Ob579/91, 2Ob508/96, 3Ob227/04k

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 26.04.1988

Norm

ABGB §726

Rechtssatz

Die mit § 726 ABGB verfolgte, klar erkennbare Absicht des Gesetzgebers ist darauf gerichtet, den Nachlaß, bevor er heimfällig wird, doch Personen zuzuwenden, die in einem besonderen Naheverhältnis zum Erblasser stehen; auch das außerordentliche Erbrecht der Legatare soll dem vermuteten Willen des Erblassers gerecht werden.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 536/88
Entscheidungstext OGH 26.04.1988 4 Ob 536/88
JBI 1988,712
- 7 Ob 641/90
Entscheidungstext OGH 11.10.1990 7 Ob 641/90
JBI 1991,724
- 7 Ob 579/91
Entscheidungstext OGH 26.09.1991 7 Ob 579/91
EvBI 1992/13 S 55
- 2 Ob 508/96
Entscheidungstext OGH 06.05.1998 2 Ob 508/96
nur: Die mit § 726 ABGB verfolgte, klar erkennbare Absicht des Gesetzgebers ist darauf gerichtet, den Nachlaß, bevor er heimfällig wird, doch Personen zuzuwenden, die in einem besonderen Naheverhältnis zum Erblasser stehen. (T1) Veröff: SZ 71/83
- 3 Ob 227/04k
Entscheidungstext OGH 24.11.2004 3 Ob 227/04k
Veröff: SZ 2004/170

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0012812

Dokumentnummer

JJR_19880426_OGH0002_0040OB00536_8800000_008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at